

Gewichtsanschlagpunkt Typ GA11



Vor Montage und Verwendung ist diese Anleitung sorgfältig zu lesen.



Die Anschlageinrichtung ist für 1 Person zugelassen.

Belastung **360°** möglich

Die Anschlageinrichtung ist geprüft nach **DIN EN 795/2012 Typ E**

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Zertifizierungs- Informationen	Seite 2
Wichtige Hinweise	Seite 3-4
Anwendungsverbote	Seite 4-5
Typenschild	Seite 5
Planungsgrundlagen	Seite 6-7
Bestandteile des Anschlagpunkt	Seite 8
NICHT im Lieferumfang vorhanden	Seite 8
Einbau des Anschlagpunkt	Seite 9-11
Checkliste	Seite 12
Prüfprotokoll	Seite 13

Zertifizierungs- Informationen

Einzelanschlagpunkt für Flachdach	DIN EN 795/2012 Typ E
Gemäss Bestimmungen der Richtlinie	89/686/EWG (EG-PSA-Richtlinie)
Angewendete harmonisierte Norm	EN 795/2012 Typ E

Konformitätsbewertungsstelle: (§10 §11A) TÜV SÜD Product Service GmbH
Kennziffer 0123
Ridlerstrasse 65
80339 München DE

Sollte die Ware in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür zu sorgen, dass diese Anleitung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert wird!

Bedienungsanleitung für den Benutzer

Wichtige Hinweise

- Der Einzelanschlagpunkt darf nur mit folgenden zugelassenen Elementen verwendet werden: Auffanggurt EN 361, Verbindungsmittel EN 354 mit Bandfalldämpfer EN 355, mitlaufendes Auffanggerät EN 353-2, Karabiner EN 362.
- Höhensicherungsgeräte nach EN 360 sind nicht zulässig und dürfen nicht an der Anschlagereinrichtung verwendet werden. Auf den richtigen Sitz des Auffanggurtes achten. Das Verbindungsmittel darf nur an die dafür vorgesehenen Auffangpunkte „A“ (Brustöse, Rückenöse) angeschlossen werden.
- Auf den richtigen Sitz des Auffanggurtes achten. Das Verbindungsmittel darf nur an die dafür vorgesehenen Auffangpunkte „A“ (Brustöse, Rückenöse) angeschlossen werden.
- Vor Beginn der Arbeiten muss ein Rettungskonzept vorhanden sein. Die nötigen Mittel und Ausbildungen der Benutzer müssen vorliegen.
- Der Anschlaghalter darf nur für die in der Anleitung beschriebene Verwendung eingesetzt werden.
- Vor der Benutzung muss die vorliegende Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden werden. Die enthaltenen Vorschriften sind strikte einzuhalten.
- Die vorliegende Anleitung muss allen Benutzern zur Verfügung gestellt werden.
- Das System darf nur von gesundheitlich geeignetem (z. B. mit Nachweis der berufsgenossenschaftlicher Vorsorgeuntersuchung G41, auch aktueller allgemeiner Zustand (Verletzungen, Unwohlsein) ist zu berücksichtigen), befugtem und eingewiesenem Personal verwendet werden.
- Der Benutzer muss ausreichende Kenntnisse und Übung im Umgang mit Schutzausrüstungen gegen Absturz haben.
- Der Anschlagpunkt darf maximal von 1 Person benutzt werden.
- Vor der Benutzung ist eine visuelle Sicht- sowie eine Funktionsprüfung der einzelnen Teile der Ausrüstung durchzuführen.
- Bestehen Zweifel an der sicheren Benutzung des Systems, ist die Ausrüstung/das System der Benutzung zu entziehen und vor Weiterverwendung durch einen Sachkundigen zu überprüfen.
- Der Einzelanschlagpunkt ist immer als Rückhaltesystem zu verwenden, damit ein Absturz nicht möglich ist. **Ein Höhensicherungsgerät ist kein Rückhaltesystem!**
- Der Benutzer hat vor jeder Benutzung des Anschlagpunktes sicherzustellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Arbeitsplatzes gewährleistet ist, um bei einem Absturz kein Aufprall auf dem Erdboden oder einem anderen Hindernis möglich ist.
- Veränderungen am System sind nicht zulässig. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.
- Es dürfen nur Originalteile verwendet werden.
- Die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.
- Der Benutzer ist angewiesen, die Empfehlungen und Vorschriften des Herstellers zu beachten. Repapress lehnt jede Haftung ab, sollten durch Missachtung der Vorschriften, Unfälle passieren.
- Das System ist nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen zu überprüfen und zu dokumentieren.
- Beschädigte, oder Sturzbelastete Elemente müssen sofort der Benutzung entzogen werden.
- Im Bereich des Anschlagpunktes darf **NICHT** mit Schweißbrennern, Winkelschleifern, etc. gearbeitet werden.

Bedienungsanleitung für den Benutzer

Wichtige Hinweise

- Folgende Elemente können die Funktion der Ausrüstung beeinträchtigen: Führen des Verbindungsmittel über oder um scharfe Kanten, Chemikalieneinwirkung, elektrische Einflüsse Schnitte, Abrieb, klimatische Einwirkungen, Pendelbewegungen bei einem Sturz.
- Die eingesetzten PSA Elemente dürfen keine Beschädigungen aufweisen. (siehe separate Gebrauchsanleitung)
- Der Anschlaghalter besteht aus Edelstahl 1.4301. Der Anschlaghalter muss an einem sauberen und trockenen Ort gelagert werden. Kontakt mit Chemikalien vermeiden.
- Der Anschlagpunkt darf nicht als Hebeeinrichtung oder als Aufhänge - Konstruktion von Lasten verwendet werden.
- Bei der Installation des Anschlaghalters sind die jeweiligen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Vor Montage der Anschlaghalter ist auf die korrekte Planung der Anordnung der Anschlaghalter zu achten. Die Planungsgrundlagen für Einzelanschlagpunkte gemäss Bau-AV sind stikte zu befolgen.
- Die Position des Anschlagpunkts muss mindestens 2.5 m von der Absturzkante entfernt sein.
- Sämtliche Komponenten müssen ausreichend gegen Beschädigung während des Transports geschützt werden. Die Komponenten werden in Europaletten mit Rahmen transportiert. mit Füllmaterial werden die Teile gegen Beschädigung geschützt.
- Reinigen Sie den Anschlaghalter mit Wasser wenn nötig.
- Modifikationen, bearbeiten, oder abändern des Anschlaghalters ist nicht zulässig und kann im schlimmsten Falle zur Ungültigkeit der Betriebserlaubnis und zum Absturz eines Benutzers führen.
- Der Anschlaghalter darf keine Risse, Verformung oder Korrosion aufweisen.

Gewährleistung:

- Der Gewichtsanschlaghalter besteht aus Edelstahl 1.4301 und anderen nicht metallischen Bauteilen. Bei normalen Einsatzbedingungen wird eine Gewährleistung auf alle Bauteile für 1 Jahr gewährt. Wird der Anschlagpunkt jedoch in besonders korrosiven Atmosphären eingesetzt, kann sich diese Frist verkürzen. Im Belastungsfall (Sturzfall) erlischt der Gewährleistungsanspruch auf das Bauteil. Die Lebensdauer des Produktes ist abhängig von der Nutzungshäufigkeit und den Umgebungsbedingungen.
- Für die Montage und Bauteile die von Montagefirmen in deren Verantwortung geliefert und installiert werden, übernimmt repapress AG weder Verantwortung noch Gewährleistung

Anwendungsverbote

- Benutzung für einen seilunterstützten Zugang, (Seilzugangs- und Positionierungstechnik) ist untersagt.
- Nach einem Sturz ins Anschlagsystem ist dieses der Benutzung zu entziehen und durch einen Sachkundigen zu überprüfen.

Anwendungsverbote

- Aggressive chemische Umgebung und Hitze können das System beeinflussen. Dies ist mit dem Hersteller abzusprechen.
- Wenn Zweifel hinsichtlich der korrekten Montage der Anschlagseinrichtung besteht.
- Wenn Die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion zweifelhaft ist!
- Wenn bei der Anordnung der Anschlagpunkte ein grosser Pendelsturz entstehen kann.
- Wenn durch Frostgefahr oder Frostbedingungen, sich eine Gefährdung ergibt.
- Wenn die Oberfläche und/oder die Anschlagseinrichtung verunreinigt, z. B. durch Öl, Schmierfett, oder Algenwachstum ist.
- Wenn sich durch eine Wasseransammlung eine Gefährdung ergibt.
- Wenn der Anschlaghalter Risse Verformung oder Korrosion aufweist.
- Wenn der Neigungswinkel des Daches grösser als 5° ist.
- Anschlagen mit einem Höhengsicherungsgerät nach EN 360
- Wenn kein Typenschild vorhanden ist.

Typenschild

Jeder Gewichtsanschlagpunkt muss mit diesem Typenschild gekennzeichnet sein.

Wenn das Typenschild nicht vorhanden, beziehungsweise nicht mehr lesbar ist, darf aus Sicherheitsgründen die Anschlagseinrichtung nicht mehr benutzt werden.

Sämtliche Produkte für den Schutz vor Absturz sind jährlich durch einen Sachkundigen zu überprüfen.

Die Prüfmarke ist auf dem Anschlagpunkt anzubringen.

Prüfmarke



<i>Gewichts-</i>
Anschlagpunkt GA11
geprüft u. zugelassen nach
EN 795/2012 Typ E  0123
Serien Nr. 0119
Baujahr: 02/2014
Für max. 1 Person
Hersteller:
Repapress AG

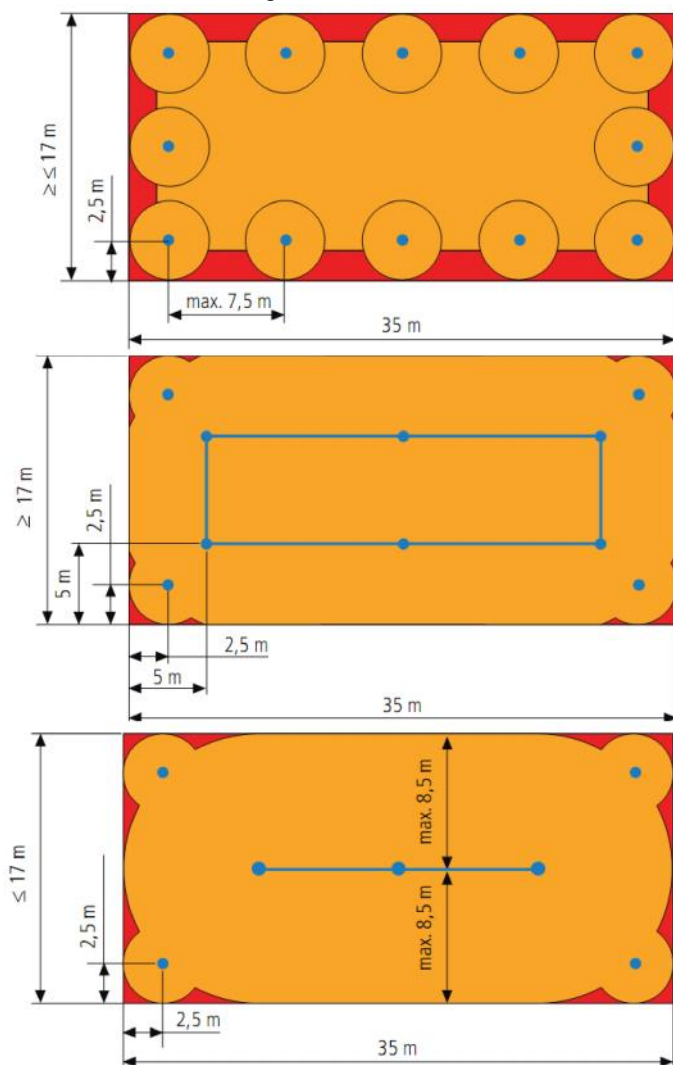

Planungsgrundlagen

- Soweit die bauliche Situation (z.B. Brüstung, Geländer) keinen Schutz gegen Absturz bietet sind Anschlagseinrichtungen nach folgenden Grundsätzen zu planen.
- Bei einem Sturz in ein Auffangsystem sind Verletzungen nicht auszuschliessen und können lebensbedrohend sein.
- Bei Auffangsystemen sind folgende Gefährdungen zu berücksichtigen:
 - Pendelsturz
 - Kantenausbildung
 - Seilauslenkung
 - Auf-Anprallen.
- Abstände der Anschlagseinrichtung zur Absturzkante: 2.5m. Dieser Abstand wird gewählt um den Bereich der weiterhin bestehenden Absturzgefahren in den Ecken so gering wie möglich zu halten.
- Zur Minimierung der Bereiche mit Absturzgefahr werden bei mehr als 2.5 m Abstand der Anschlagseinrichtung zu den Absturzkanten zusätzliche Einzelanschlagnpunkte angeordnet.

Beispiele der Anordnung von Absturzsicherungen.

Orange Zone = Bereich mit Rückhaltesystem.
Ist wegen des geringen Absturzrisikos zu bevorzugen

Rote Zone = Bereich mit Auffangsystem.
Muss aufgrund des Absturzrisikos möglichst klein gehalten werden



Rote Zone: 85.04 m²

Einzelanschlagnpunkte

Nicht die Anzahl der Anschlagseinrichtungen, sondern die richtige Auswahl und Positionierung ist für die Sicherheit entscheidend.

Rote Zone: 6.84 m²

Für Dacharbeiten über 17 m

Abstand des Systems > 2.5 m von der Absturzkante um die Unterhaltsarbeiten zu erleichtern.

Die Einzelanschlagnpunkte an den Ecken reduzieren die roten Zonen

Rote Zone: 20.60 m²

Für Dacharbeiten bis 17m

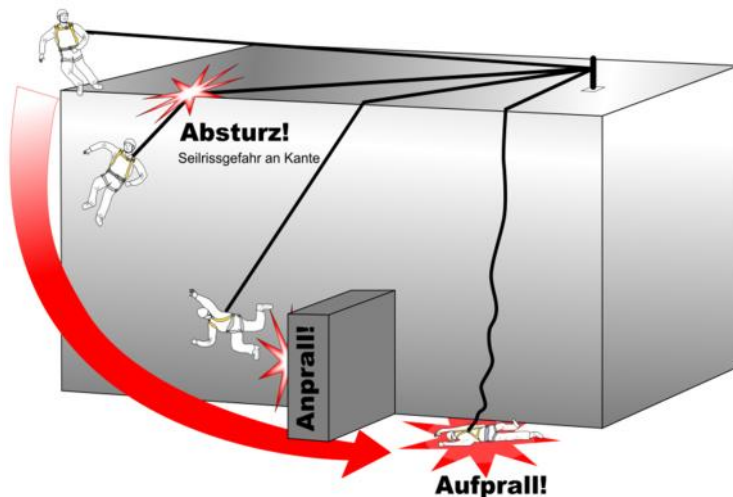
Abstand des Systems > 2.5 m von der Absturzkante um die Unterhaltsarbeiten zu erleichtern.

Die Einzelanschlagnpunkte an den Ecken reduzieren die roten Zonen

Planungsgrundlagen

Erforderlicher Sturzraum

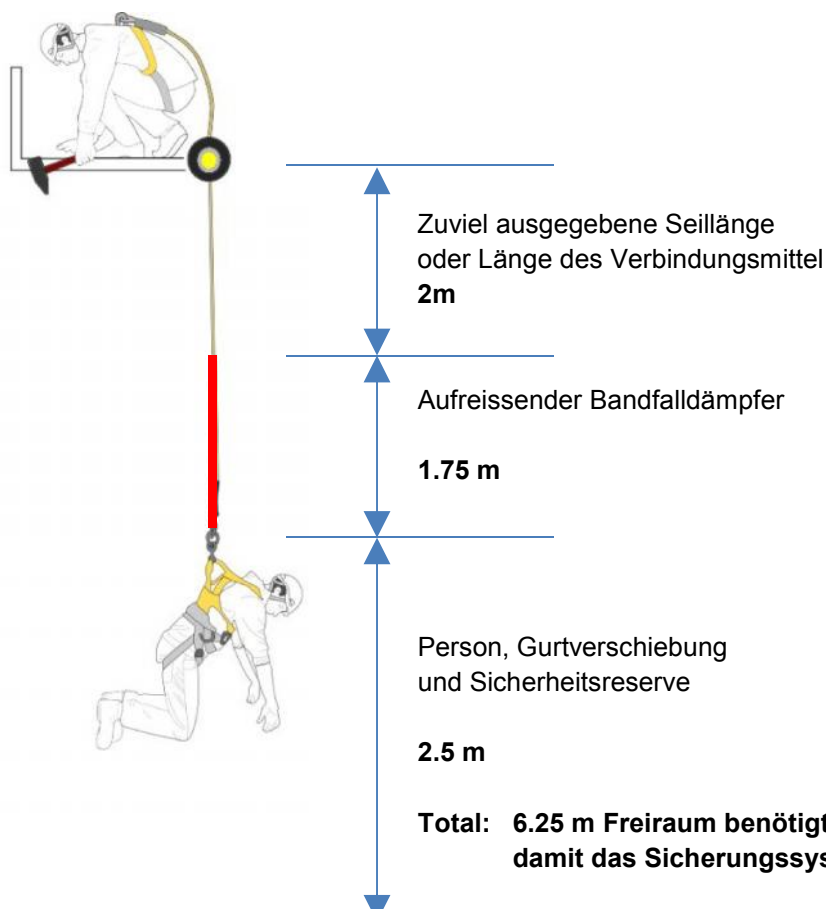
- Beim Arbeiten mit PSA gegen Absturz muss in Abhängigkeit der eingesetzten Komponenten der notwendige Sturzraum berücksichtigt werden.



Ein Anprall oder Aufprall während dem Sturz und beim Auffangen muss verhindert werden.

Je nach Auswahl der System-Komponenten und der Lage des Anschlagpunkts kann der nötige Sturzraum zwischen 0.50 bis 10.0m oder mehr liegen!

Berechnungsbeispiel Sturzraum:



Montageanleitung

Allgemein

- Vor Montage des Anschlaghalters ist die Montageanleitung sorgfältig zu lesen und strikte zu befolgen.
- Die Positionen der Anschlaghalter sind vorab zu planen und die Anordnung zu dokumentieren.
- Der Monteur muss vor der Montage des Anschlaghalters sicherstellen, dass der Untergrund für die m^2 Belastung des Anschlagpunktes geeignet ist.

Voraussetzungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss für eine Belastung von mind. $320 \text{ kg} / m^2$ ausgelegt sein.
- Das Dach darf max. eine Neigung von 5° aufweisen.
- Der Untergrund muss eisfrei und frostfrei sein, dies bedeutet die Einbautemperatur $>0^\circ \text{ C}$
- Keine Wasseransammlung, kein Kies, Der Anschlagpunkt muss direkt auf die Dachpappe montiert werden.
- Es besteht keine feste Verbindung zwischen Anschlaghalter und Bauwerk. Es werden aber Kräfte übertragen, die durch „Rutschen“ gemindert werden.

Dachaufbau

Dachpappe bituminös V60 S4
nach DIN EN 1707 & DIN EN 13969

Geovlies, vernadeltes Vlies
Typ TC bidim S82

Gewichtsanschlaghalter

mind. Mehrschichtmassivholzplatte, Fichte, Typ 27 B Dreischicht nach DIN 1052:2008-12

Bestandteile des Anschlagpunktes

Im Lieferumfang enthalten:

- 4 Stk. L-Winkel (Aussenrahmen)
- 2 Stk. Vliesmatte
- 2 Stk. Diagonalstreben
- 1 Stk. Anschlagstütze
- 8 Stk. M 10 Schrauben
- 8 Stk. M 10 Sicherheitsmutter
- 16 Stk. U-Scheiben gross
- 1 Stk. Anschlagöse AP16
- 1 Stk. Madenschraube M16 für Öse
- 1 Stk. Ripplockscheibe
- 1 Stk. Gebrauch-Montageanleitung



Nicht im Lieferumfang enthalten:

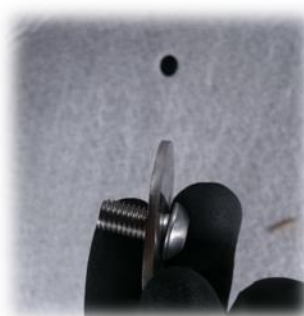
ist das **16/32 Rundkies 300 l = 470kg** Dies muss separat bestellt werden.
Der Anschlaghalter Typ GA 11 darf nur mit Rundkies befüllt werden.

- Damit Schäden der Dachhaut vermieden werden, muss die mitgelieferte Vliesmatte zwischen Dachhaut und Anschlaghalter gesetzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Kieselsteine oder andere Kleinteile unter der Vliesmatte liegen gelassen werden, Reinigung mittels Besen.
- Bei kleinsten Verletzungen der Dachhaut muss die Bauleitung, Dachdecker sofort informiert werden, damit diese die nötigen Massnahmen für die Dichtigkeit der Dachhaut organisieren zu können.

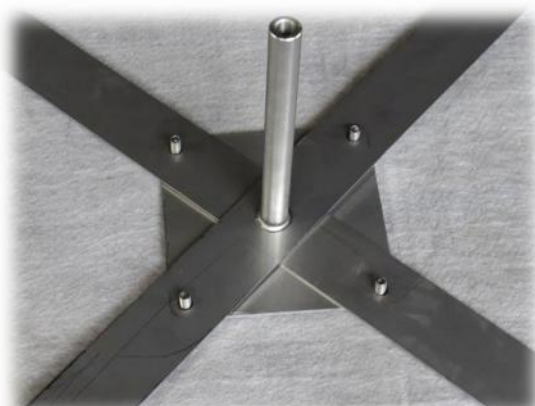
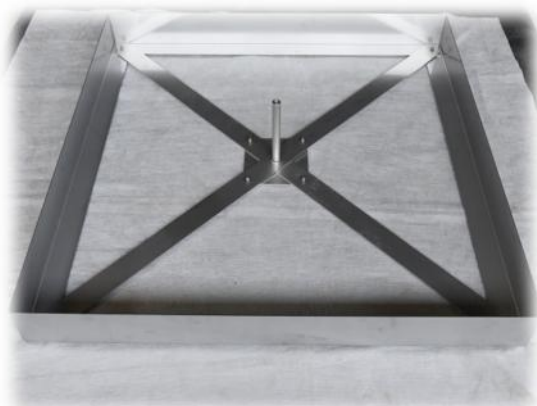
Montageanleitung

Voraussetzung: die bituminöse Dachpappe muss fest mit der Dachkonstruktion verschweisst sein, um ein Rutschen zu verhindern (muss vorab durch den Monteur geprüft werden).

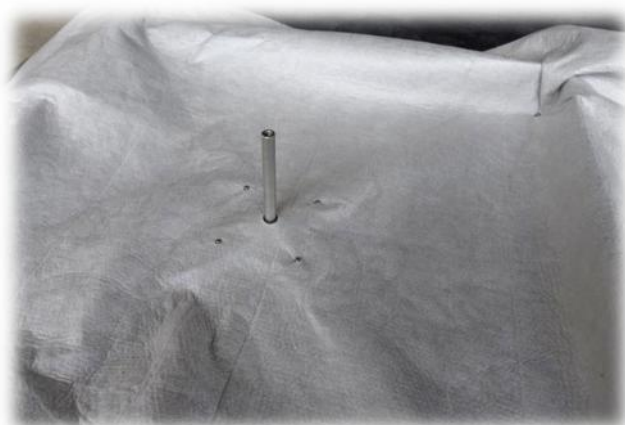
1. Nachdem das Dachkies / Begrünung entfernt und sauber abgekehrt wurde, wird die Vliesmatte direkt auf der Dachhaut platziert.
2. Anschliessend werden die Schrauben mit der grossen Unterlagscheibe in die vorgestanzten Löcher gelegt: 4 Löcher in der Mitte des Vlies für die Befestigung der Grundplatte des Einzelanschlagpunktes. 4 Löcher in dem äusseren Gerüstrahmen.



3. Wenn alle Schrauben vorgesteckt sind kann die Stütze, der Grundrahmen und die streben eingelegt werden.

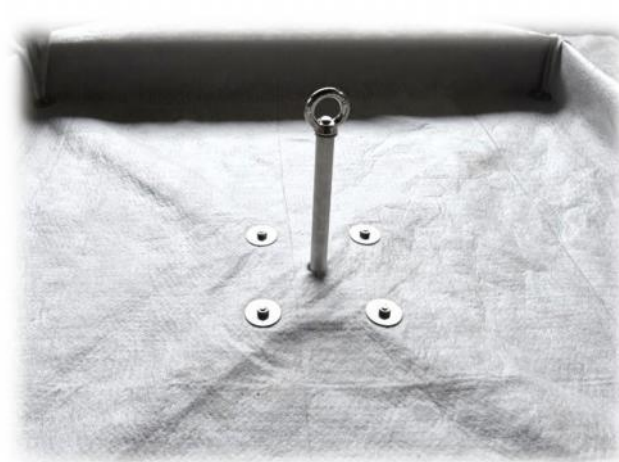
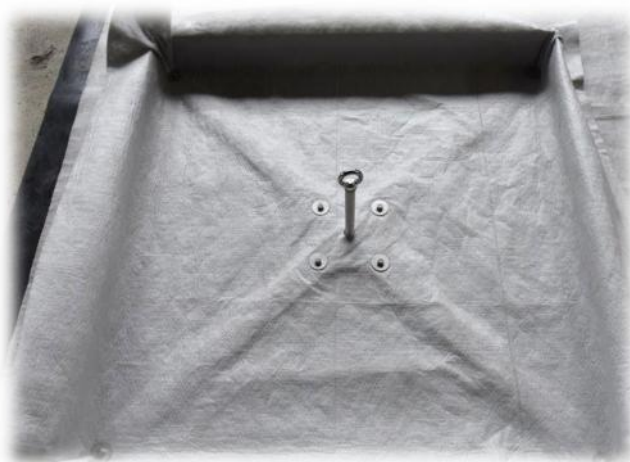


4. Wenn alle Streben eingelegt sind, wird das zweite Vlies über die Stütze gestülpt und anschliessend werden die Schrauben mit der U-Scheibe und den Muttern festgezogen.



Montageanleitung

5. Erst wenn alle Schrauben vormontiert sind, werden die Schrauben mit 40Nm angezogen



6. Die Madenschraube wird mit dem Sechskantkopf nach unten in die Anschlagstütze geschraubt.
7. Vorab werden 2-3 Tropfen Schraubenkleber hochfest z.B.(Loctite 270) auf dem Gewinde angebracht.



8. Die Riplockscheibe wird über die Madenschraube gelegt. Es werden wiederum 2-3 Schraubenkleber hochfest z.B.(Loctite 270) an der Madenschraube angebracht und dann wird die Ringöse M 16 montiert und mit 135Nm angezogen.



Montageanleitung

- Es benötigt Rundkies 16/32, 300 liter = 470 kg für das Beschweren des Anschlagpunkts
- Dies bringt eine m² Belastung von ca. 320 kg. Gesamtgewicht des Anschlaghalters = 498 kg mit der Auflast mittels Rundkies



- Vor dem Befüllen mit Kies wird das Vlies um den Winkel gelegt.



- Die Anschlageinrichtung ist nun bereit für die Benutzung.
- Die Benutzung der Anschlageinrichtung Typ E darf **nicht** in Verbindung mit Höhensicherungsgeräten (EN 360) kombiniert werden.
- Es bestehen mögliche Gefahren, wenn die Anschlageinrichtung Typ E mit falldämpfenden Verbindungsmittel EN 354 / 355 kombiniert werden, die nicht gemeinsam geprüft wurden.
- Wenn der Benutzer beabsichtigt, irgendeine persönliche Absturzsicherungsicherung zum Auffangen in Verbindung mit der Anschlageinrichtung zu verwenden, sich vor der Verwendung zwecks Beratung hinsichtlich ihrer Eignung zuerst an den Hersteller der persönlichen Absturzsicherausrüstung wenden sollte.
- Die Max. Verschiebung bei der Dynamischen Belastung betrug: 11.5cm. Bei der Nachlast (300kg. über 3min) hat sicher die Anschlageinrichtung um 6mm verschoben, danach hat sich die Position nicht mehr verändert. (gemäss Norm max. 10mm erlaubt)

Montageanleitung

Checkliste

Die folgende Checkliste ist lückenlos und mit einem **nicht** löschbaren Stift vor der Benutzung des Systems auszufüllen. Die Anschlagereinrichtung darf erst nach der durchgeführten Kontrolle, sofern diese positiv ausgefallen ist, verwendet werden.

Bei kleinsten Mängeln oder Abweichungen der Mindestmasse darf das System nicht benutzt werden, bis die erkannten Mängel behoben sind.

Unabhängig von der Erstabnahme muss das System vor jeder Benutzung visuell durch den Benutzer überprüft werden um eine sichere Benutzung zu gewährleisten.

Der Baustellenleiter trägt die Verantwortung für die Richtigkeit aller Angaben. Mängel und Abweichungen sind gesondert im Raum für Vermerke einzutragen.

Objekt:			
Straße:		Montagefirma:	
Ort:		Straße:	
Betreiber		Ort:	
Verantwortlicher		Telefon:	

	JA / NEIN	
○ Die Tragfähigkeit des Untergrunds wurde überprüft und ist für die auftretenden Kräfte freigegeben. mind. 320 kg pro m ²	☐	☐
○ Es wurden nur Korrosionsgeschützte Befestigungen und Schraubverbindungen verwendet.	☐	☐
○ Die Anschlagpunkte wurden gemäss Stand der Technik geplant und eingebaut.	☐	☐
○ Die Anschlagpunkte sind mind. 2.5 m von der Absturzkante entfernt.	☐	☐
○ Der Gewichtsanschlaghalter wurde mit Rundkies 16/32, 300l = 470kg belegt.	☐	☐
○ Der Anschlagpunkt ist mit der Vliesmatte direkt auf die Dachpappe/ Folie, montiert. Die Dachpappe wurde gereinigt, Sie ist frei von Fremdkörpern	☐	☐
○ Es sind keine Schäden an der Dachhaut entstanden.	☐	☐
○ Das benötigte PSA Material ist vollständig und in genügender Menge vorhanden	☐	☐
○ Es wurden nur die Bauteile der repapress verwendet.	☐	☐

Vermerke:

Verantwortlicher Betreiber	Name	Unterschrift
Baustellenleiter der Montagefirma	Name	Unterschrift
	Ort	Datum

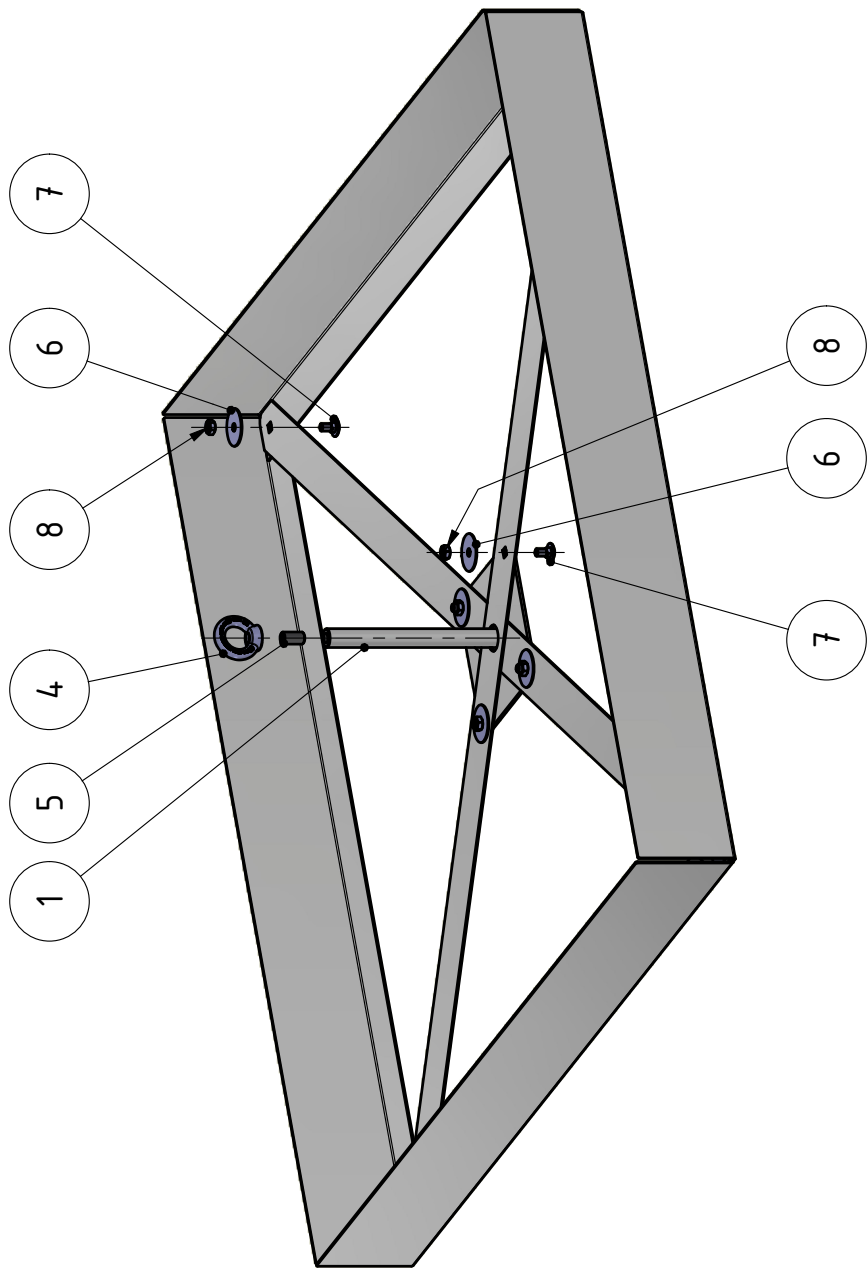
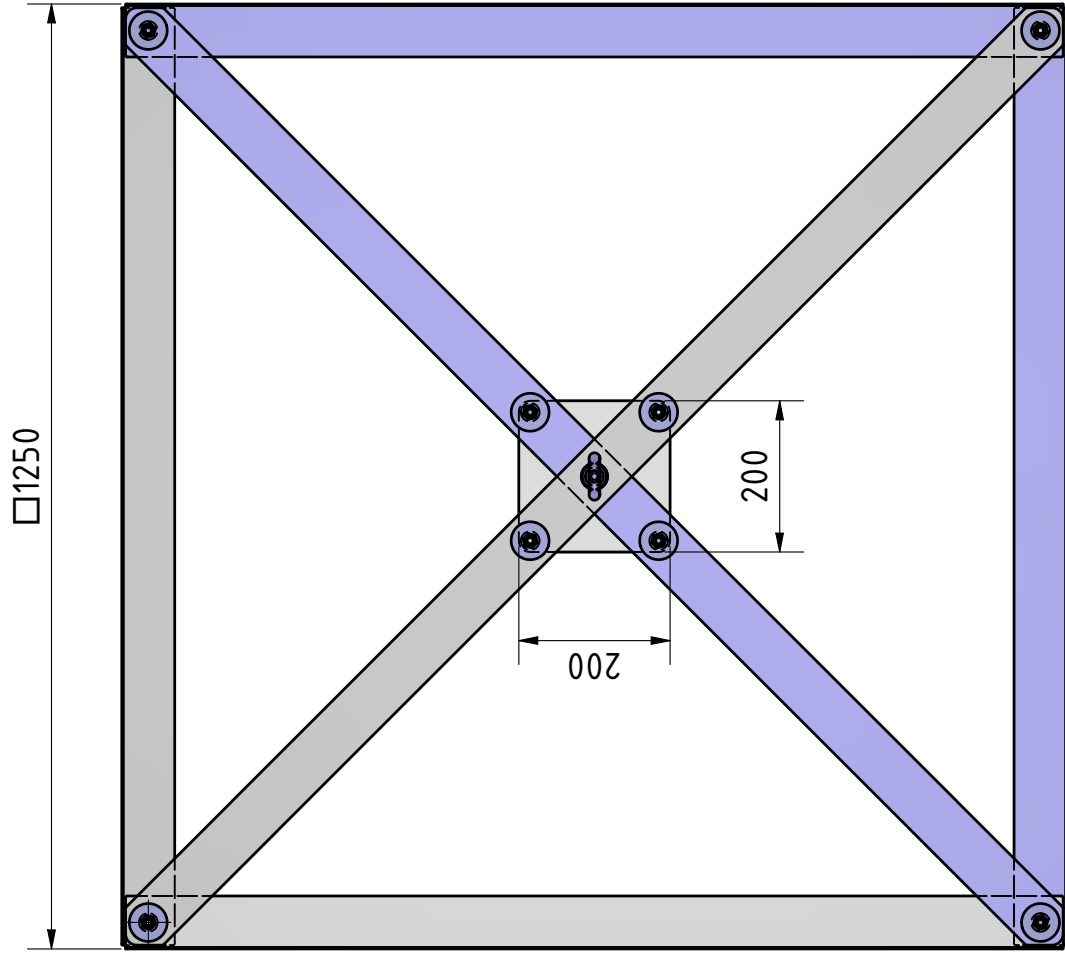
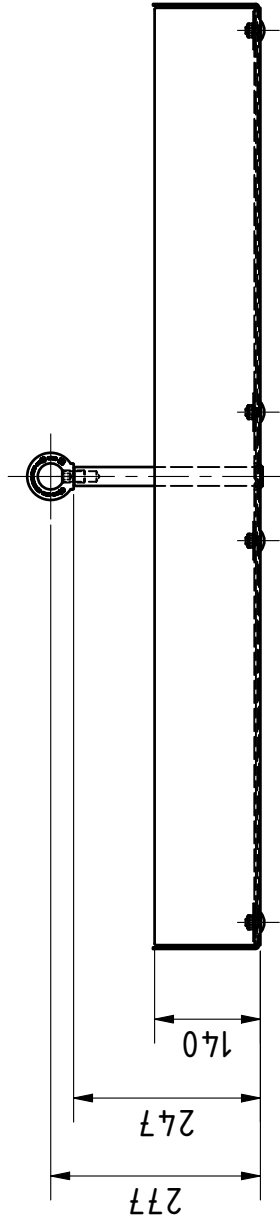
Montageanleitung

Prüfnachweis für periodische Überprüfungen

Anschlageinrichtung	Gewichts-Anschlagpunkt EN 795/2012 Typ E C€ 0123 Gewichtsanschlagpunkt klein Typ GA 11		
Eigentümer / Benutzer			
Herstellungsjahr	Serien-Fabrikations-Nr.	Kaufdatum	Datum Erstbenutzung
Prüfdatum	Prüfergebnis- Weiterverwendung JA / NEIN	Bemerkungen	Name / Unterschrift / Stempel der Prüfstelle

Dieses Prüfprotokoll ist für jede Überprüfung durch einen Sachkundigen, dem Sachkundigen zu übergeben.

Die persönlichen Schutzausrüstungen sind in einem separaten Prüfprotokoll zu erfassen.



POS	ANZ	BEZEICHNUNG	BESTELLNr. / DIMENSION	MATERIAL	KOMMENTAR
1	1	Anschlaghalter	RP-2077_004		
2	2	Verbinder	RP-2231_003		
3	4	Winkel	RP-2232_003		
4	1	Ringmutter M16	RP-2562_000		
5	1	Gewindestift	DIN 913 – M16 x 30	VA	
6	8	Karosserie Scheiben ohne Fase	DIN522 – $\varnothing 10.5/\varnothing 50$ x 1.5	A2	SFS / ferronorm
7	8	Flachrundschauben 4Kt	DIN603 – M10x20	A2	SFS / ferronorm
8	8	Sechskantmutter	DIN 934 – M10	VA	

	Masstab	
--	---------	------

					Datum	Name			
					Gezeichnet	H. Muther			
					Kontrolliert				
					Norm				
Status	Änderungen	Datum	Name						

repapress	Repapress AG Palmensteg CH-8580 Amriswil	RP-2235__003	Blatt 1 / 1
Tel. +41 (0)71 414 42 42 Fax +41 (0)71 414 42 49			A3